



Jahresprogramm 2016

Vorwort des Landesmännerpfarrers

Liebe Männer (und liebe Frauen),

Vater-Kind-Angebote, Bergwanderung, Tagungen, Fortbildungen, Weinbergwochenende, Kooperationen mit dem Frauenreferat, Begegnungsarbeit in einem weißrussischen Kinderzentrum – so vielfältig sind die Angebote und Aufgaben der Männerarbeit der evangelischen Kirche von Westfalen. Mit unserem Jahresprogramm wollen wir Sie einladen, diese Vielfalt zu entdecken und nach dem für Sie passenden Angebot zu suchen.

Die evangelische Männerarbeit stellt Orte und Angebote zur Verfügung, damit Männer etwas für sich tun, Orientierung finden und mit anderen in Kontakt kommen können. Sie sollen

die Kirche als einen Ort erfahren, der Räume für Diskurs und Vielfalt, für Selbsterweiterung und für Gottsuche zur Verfügung stellt. Entscheidend ist für uns, dass Männer ihr Eigenes einbringen, mitreden und mitgestalten können. Und wir gehen dafür an ungewöhnliche Orte: ins Kloster und in die Berghütte, in den Weinberg und sogar ins Gefängnis ...

Als Jahresthema hat sich die Männerarbeit für 2016 gewählt: „Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal ... sich von seiner Sehnsucht finden lassen“. In der damit verbundenen Perspektive auf ein Männerleben voller Bewegung und Sinnsuche grüße ich Sie herzlich und freue mich auf vielfältige Begegnungen im Jahr 2016.

Ihr

Martin Treichel,
Pfarrer für Männerarbeit in
der Evangelischen Kirche von Westfalen

Angebote für das Engagement in der Männerarbeit

Die Basis der Männerarbeit der westfälischen Kirche sind zahlreiche Männergruppen in vielen Gemeinden. Mit vielfältigen Arbeitsformen wie Vortragsabenden, Diskussionsrunden und Männerfrühstücken gestalten die Engagierten vor Ort immer wieder neue Angebote für Männer (und Frauen).

Folgende Weiterbildungsangebote werden den Ehrenamtlichen zur Verfügung gestellt:

10. Juni, 16 Uhr – 11. Juni 2016, 17 Uhr

Sommertagung zum Jahresthema der Männerarbeit

„Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal ... sich von seiner Sehnsucht finden lassen“

Haus Villigst, Schwerte

5. September, 10 Uhr – 6. September 2016, 14 Uhr

Fortbildung für Gruppenleiter

Ein zweitägiges Seminar für Gruppenleiter und Interessierte, das dem Erfahrungsaustausch, dem Netzwerken und dem gemeinsamen Weiterdenken der Themen der Männerarbeit dient. Im Vordergrund stehen aktuelle Aspekte der Erwachsenenbildung.
Ort noch offen

Fortbildungsmodul

„Männer in der Gemeinde“

Wir machen Sie fit für die Männerarbeit.

Dazu bieten wir Ihnen vor Ort an:

Drei Einheiten à 3,5 Stunden zu den Themen: Männer und Kirche, Männer heute, Die Praxis der Männerarbeit

28. Oktober, 16 Uhr – 29. Oktober 2016, 17 Uhr

Landesvertretertagung

Die Landesvertretertagung bestimmt die grundlegenden Perspektiven der Männerarbeit in Westfalen und wählt den Landesvorstand
Zweibrücker Hof, Herdecke

Ansprechpartner

Martin Treichel, Björn Rode

Seminare 2016

Fernstudium Theologie: Aktuell. Kontextuell. Geschlechterbewusst.

Das ‚Fernstudium Theologie – Aktuell. Kontextuell. Geschlechterbewusst.‘ richtet sich an alle, die an Theologie interessiert sind und tiefer in theologische und spirituelle Fragen einsteigen wollen.

An fünf Studienwochenenden und einer Studienwoche werden von September 2016 bis November 2017 zentrale biblische und kirchliche Themen aus einer geschlechterbewussten Perspektive betrachtet.

Am Samstag, 16. April 2016 findet in der Jugendkirche Hamm eine Informationsveranstaltung statt.

Eine Kooperation mit dem Frauenreferat der EKvW, der Evangelischen Frauenhilfe von Westfalen und der Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Unna.



13. – 21. August 2016
Über alle Berge
Bergwanderwoche für Männer
rund um Lech am Arlberg

Für Männer, die das Erlebnis der Natur und die Stille der Berge, die innere Einkehr und Entschleunigung suchen, aber auch die Gemeinschaft und Geselligkeit einer Gruppe schätzen. Gute körperliche Verfassung und Kondition für Touren von 5 bis zu 7 Stunden Gehzeit mit Rucksack, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, entsprechende Ausrüstung sind Voraussetzung. Geistliche und meditative Impulse sowie Anleitungen zum achtsamen Gehen und zur Stille lassen das Bergwandern zu einem nachhaltigen Erlebnis werden.
Kooperationsveranstaltung mit der Männerarbeit im Rheinland.

30. September – 3. Oktober 2016
Mensch sein – mit Leib und Seele!
Ein Genderseminar im Weinberg
in Lorch am Rhein

Mensch sein heißt, in Beziehung sein: mit sich, mit anderen und mit Gott.
Erntedanktage gefüllt mit Wanderungen, Mitarbeit im Weinberg, der Suche nach Spuren Gottes im Leben als Frau oder Mann. Als Inspirationsquelle dienen u.a. Texte von Hildegard von Bingen.
Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Frauenreferat der EKvW.

Ansprechpartner

Martin Treichel

Vater-Kind-Agentur



Viele Väter wollen aktiv am Leben ihrer Kinder teilhaben und partnerschaftlich Erziehungsverantwortung wahrnehmen. Die Männerarbeit der Ev. Kirche von Westfalen und die Männerarbeit der rheinischen Landeskirche fördern diesen Ansatz und bieten gezielt Angebote für Väter und deren Kinder an. Im Rahmen der Wochenenden haben die Väter viel Zeit für abenteuerliche Aktivitäten mit ihren Kindern und für das Gespräch „von Mann zu Mann“ mit anderen Vätern.

Merkmale der Angebote:

- Über 70 Wochenendveranstaltungen und über 250 Abendveranstaltungen im Jahr in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Kirchengemeinden, Elterninitiativen und Grundschulen

- Regelmäßig werden neue männliche Leiter in einer modularen Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe für diese Arbeit ausgebildet
- Kontinuierliche Weiterbildung für die Kinderteamer und Leiter der Vater-Kind-Angebote (nächster Termin: 16./17. Januar 2016 in Tecklenburg bzw. 29. – 31. Januar 2016 in Velbert)
- Fachtage und Austauschplattformen für männliche Erzieher (nächster Termin: 09./10. März 2016 in Mülheim/Ruhr)

Ansprechpartner

Jürgen Haas, Uwe Hartmeier,
Ralf Höffken, Marcel Temme
Weitere Informationen finden Sie unter
www.vaterkindagentur.de

Nadeshda bedeutet Hoffnung

Das Projekt der Männerarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen in Belarus

Im Kinderzentrum Nadeshda in Weißrussland erholen sich seit den 90er Jahren Kinder von den Folgen der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl. Nadeshda ist Modellprojekt für die Versöhnungsarbeit mit den Völkern in Osteuropa sowie für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt, da es auf ökologische Landwirtschaft, die Nutzung erneuerbarer Energien und auf Umweltmanagement setzt. Das Kinderzentrum wird von der Männerarbeit durch Bildungsangebote, Arbeitseinsätze und Spenden unterstützt.

Folgende Veranstaltungen und Aktionen sind für das Jahr 2016 geplant:

24. April – 5. Mai 2016

Beteiligung an den europäischen Aktionswochen für eine Zukunft nach Fukushima und Tschernobyl

Zeitzeugengespräche in Schulen (u. a. Lüdenscheid, Meinerzhagen, Schwerte und Orte im Münsterland) und anderen Einrichtungen.

25. April 2016

„Tschernobyl mahnt“

Gedenkveranstaltung am Vorabend des Jahrestags der Tschernobylkatastrophe mit Zeitzeugen, vielen weiteren Gästen, Beiträgen, Musik, Talk und einer Kerzenmeditation.
Ort: Haus Villigst, Schwerte

18. – 25. Mai 2016

17. Ökologische Woche im Kinderzentrum Nadeshda, Belarus

30 Jahre nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl sind die Spätfolgen immer noch zu spüren. Im Gespräch mit Menschen aus der Region und mit Wissenschaftler/innen sollen die Folgen verdeutlicht werden. In einem zweiten Teil sollen die Perspektiven der Republik Belarus auf dem Gebiet der alternativen Energiegewinnung, z.B. im Kinderzentrum Nadeshda, vorgestellt werden.

Ansprechpartner

Ralf Höffken
Uwe Hartmeier



Studienreisen

Bildung durch Begegnung
Studienfahrten 2016

Mit unseren Studienreisen entdecken Sie Neues, verstehen Sie Altes, nähern Sie sich Fremden und sehen Sie neue Zusammenhänge. Reisen bildet – ganz besonders gilt das für Reisen in Gemeinschaft.

Studienfahrten mit dem Rad

Ein besonderes Erlebnis sind die Studienfahrten mit dem Rad, denn hier können Sie Orte auf intensive Weise und aus einem anderen Blickwinkel kennen lernen. Wir bieten Tagesfahrten und mehrtägige Exkursionen unter erfahrener Reiseleitung an.

Mit der Gruppe unterwegs

Viele Männergruppen der Männerarbeit erleben Studienreisen als gemeinschaftsförderndes Bildungserlebnis und gehen deshalb am liebsten als Männerkreis auf Reisen.

Weitere Studienfahrten im Institut für Kirche und Gesellschaft

Viele Kolleginnen und Kollegen der anderen Fachbereiche im Institut für Kirche und Gesellschaft bieten weitere Studienfahrten an. Ziele dieser Studienfahrten im Jahre 2016 sind z. B. Eisleben, Weimar, Jerusalem oder Lettland. Der Flyer mit zahlreichen Angeboten kann bei uns angefordert oder im Internet unter www.kircheundgesellschaft.de abgerufen werden.

Ansprechpartner

Ralf Höffken
Björn Rode
Marcel Temme

GANG-Seminar

Seit 2002 bietet die Männerarbeit im Institut für Kirche und Gesellschaft der Ev. Kirche von Westfalen in Kooperation mit der Diakonie Bielefeld und anderen Akteuren in der Justiz Seminare für männliche Straftäter mit Gewalterfahrung an. GANG geht davon aus, dass gewalttätiges Verhalten nicht angeboren ist, sondern zu wesentlichen Anteilen im Prozess der Sozialisation erworben wird. Insofern ist es

Ziel der Seminare, gemeinsam mit den teilnehmenden Männern gewaltfreie Alternativen für den Umgang mit Problemen zu entwickeln und im Seminarkontext die Möglichkeit zu bieten, diese Alternativen einzuüben. Dieses geschieht auf der Grundlage von Wertschätzung, Respekt und Vertrauen. Die teilnehmenden Männer stammen in der Regel aus Justizvollzugsanstalten in NRW mit „Offenem Vollzug“. Eine Teilnahme von Inhaftierten an dem einwöchigen GANG-Seminar wird von der Justiz aktiv unterstützt. Die Männerarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen ist seit Beginn aktiver Projektpartner.

Neben diesen Seminaren finden auch Seminare für Inhaftierte und deren Lebenspartner/innen bzw. Familien mit Kindern statt.

Die Seminare bieten Frauen, Männern, Paaren und Familien die Gelegenheit, über einen längeren Zeitraum zusammen zu sein und Themen anzusprechen, die für die Teilnehmenden wichtig sind. Hierzu gehören z.B. Fragen zum Thema Partnerschaft und den Möglichkeiten, diese trotz Inhaftierung zu festigen und zu erhalten.

Weitere Informationen zum GANG-Projekt und zu den Partnerschaft-, Ehe- und Familienseminaren finden sich an dieser Stelle: <http://www.kircheundgesellschaft.de/maenner-familie-ehrenamt/kirche-und-justiz/>

Ansprechpartner

Jürgen Haas

Übergang Arbeit Ruhestand

„Nimm die Erfahrung und die Urteilskraft der Menschen über 50 heraus aus der Welt, und es wird nicht genug übrigbleiben, um ihren Bestand zu sichern.“
Henry Ford

Ansprechpartner

Marcel Temme
Björn Rode

Der letzte Arbeitstag kündigt sich zumeist frühzeitig an und kommt doch überraschend. Für viele Menschen, vor allem für viele Männer, ist der Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand ein schwerer Schritt. Nach Jahrzehnten im Beruf mit eingespielten Tagesabläufen und Strukturen, ist plötzlich alles anders. Neue Lebensrhythmen wollen gestaltet, zuvor nicht vorhandene Freiräume gefüllt und das Zusammenleben mit dem Partner oder der Partnerin neu ausgehandelt werden. Der Übergang in den Ruhestand ist eine Gestaltungsaufgabe!

7. – 9. Oktober 2016

Rente – Ein Aufbruch ins Ungewisse

Haus Nordhelle in Valbert

Die Teilnehmer werden Raum haben, zurückzublicken und sich mit ihrem Ausstieg aus dem Erwerbsleben auseinander zu setzen. Ebenso soll Gelegenheit sein, sich mit anderen Männern über die neuen Freiräume und die vielfältigen Möglichkeiten des „Ruhestands“ auszutauschen. Eine Kooperation der Männerarbeit mit dem Fachbereich „Wirtschaft, Arbeit und Soziales“ im Institut für Kirche und Gesellschaft.

Das Team



Martin Treichel 02304 / 755-370
martin.treichel@kircheundgesellschaft.de
Landesmännerpfarrer und Fachbereichsleiter

Jürgen Haas 02304 / 755-374
juergen.haas@kircheundgesellschaft.de
Männerarbeit in Südwestfalen
Referent für Familienbildung und Familienpolitik
Kordinatorator im Bereich Vater-Kind

Uwe Hartmeier 02573 / 9386-11
uwe.hartmeier@kircheundgesellschaft.de
Männerarbeit im Münsterland
Referent im Bereich Vater-Kind

Ralf Höffken 02304 / 755-375
ralf.hoeffken@kircheundgesellschaft.de
Männerarbeit im Ruhrgebiet,
Referent für das Projekt „Nadeshda“ und im Bereich Vater-Kind

Björn Rode 02304 / 755-378
bjoern.rode@kircheundgesellschaft.de
Männerarbeit im Hellweg
Referent für Ehrenamt

Marcel Temme 02304 / 755-381
marcel.temme@kircheundgesellschaft.de
Männerarbeit in Südwestfalen
Referent für Demografie und im Bereich Vater-Kind

Bernd Ussner 0521 / 5837-166
bernd.ussner@kircheundgesellschaft.de
Männerarbeit in Ostwestfalen

Verwaltungsmitarbeiterinnen
Gisela Lieberknecht 02304 / 755-306
gisela.lieberknecht@kircheundgesellschaft.de

Birgit Olschowka 02304 / 755-371
birgit.olschowka@kircheundgesellschaft.de

Bärbel Walzinski 02304 / 755-376
baerbel.walzinski@kircheundgesellschaft.de

Andrea Winsel 02304 / 755-373
andrea.winsel@kircheundgesellschaft.de

Kontakt



Institut für Kirche und Gesellschaft
Fachbereich IV
Männer Familie Ehrenamt
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
birgit.olschowka@kircheundgesellschaft.de

www.kircheundgesellschaft.de
www.maennerarbeit-westfalen.de
Die Männerarbeit ist auch bei facebook

Impressum

Bildquellen: Dirk Purz, Martin Treichel, Wolfgang Fischer, SergeyNivens-Opened-Book-, Mint Foto-, Biletskiy Evgeniy-www.fotolia.com

Verantwortlich: Martin Treichel,
Landesmännerpfarrer der EKvW

Gestaltung: G. Lieberknecht

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Januar 2016

